

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 19

Artikel: Kantonaler bernischer Gewerbeverein

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-578758>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich; in Wädenswil wird dieselbe durch eigenes Monteurpersonal des Sihlwerkes erstellt. Am 1. September soll das Werk dem Betriebe übergeben werden. Tausende von Arbeitern der verschiedensten Nationalitäten fördern die Arbeit, damit der festgesetzte Termin der Gröfönnung innegthalten werden kann.

Die von der Direktion geführten zahlreichen Verhandlungen haben bis jetzt zu festen, mehrjährigen Verträgen für Kraftabgabe von rund 500 Pferdekräften geführt; dabei sind Aussichten für weitere größere Abnahme vorhanden. Es handelt sich zunächst um Großinstrumenten (Fabriken); der Bedarf an Kleinkraft wird sich erst nach Inbetriebsetzung des Werkes feststellen lassen.

Für Beleuchtung sind bis jetzt circa 2200 Normallampen zu 16 Kerzen definitiv angemeldet; auch hier dürften nach Gröfönnung weitere circa 1000 Lampen hinzukommen; auf Zuwachs lässt sich auch später, wie dies andere Werke erfahrungsgemäß sagen können, stets rechnen, da viele sich erst von der wirklichen Leistungsfähigkeit und Vorzüglichkeit des Gebotenen überzeugen wollen.

Kantonaler bernischer Gewerbeverband.

(Mitgeteilt durch das Sekretariat.)

Die Delegiertenversammlung, welche Sonntag den 9. Juni 1895 im Kreuz in Langenthal abgehalten wurde, hat, wie bereits bekannt, Biel als Vorort für die laufende Amtsduer gewählt. Gemäß dem gegebenen Versprechen hat sich der Handwerker- und Gewerbeverein von Biel und Umgebung dieser Aufgabe unterzogen und der engere Ausschuss des neuwählten Vorstandes hat sich freudig an die Arbeit gemacht. In den am 9. und 22. Juli abhinn stattgefundenen Sitzungen vollzog sich die Konstituierung dieses engern Ausschusses und die dringenden laufenden Geschäfte fanden Erledigung. Die offizielle Geschäftsübergabe hatte nämlich bis jetzt nicht stattfinden können, da der bisherige Vorort Langenthal aus diversen Gründen daran verhindert war.

Der genannte neue Vorstand ist nun folgendermaßen bestellt:

Präsident: Herr Herm. Jackobi, Pianofabrikant, Biel.
Vizepräsident: Herr Gabr. Teutsch, Spenglermistr., Madretsch.
Sekretär: Herr H. Schneider, Buchdrucker, Biel.
Kassier: Herr A. Güdel, Mechaniker, Biel.
Mitglieder: F. Grüning-Dutoit, Schlossermeister, Biel; Siegerist, Spenglermeister, Bern; Hug, Lehrer am Technikum Burgdorf; Winkler, Schlossermeister, Thun; Habegger, Buchdrucker, Herzogenbuchsee.

In einer demnächst stattfindenden Sitzung dieses Gesamtvorstandes wird alsdann das Arbeitsprogramm für das Vereinsjahr 1895/96 aufgestellt. Besondere Aufmerksamkeit soll der Erweiterung unseres Kantonalverbandes in dem Sinne gegeben werden, daß auch im Jura in den größern Ortschaften sich Handwerker- und Gewerbevereine bilden. Ferner soll die wichtige Frage der Lehrlingsprüfungen noch einlässlich behandelt werden. Namentlich möchte man die Beteiligung zu fördern suchen und insbesonders auch den kleinen Vereinen etwas an die Hand geben.

Von einem Schreiben der Direktion des Innern des Kts. Bern wird Kenntnis genommen. Dieselbe teilt mit, daß die Unterstützung pro 1895/96 wiederum Fr. 1000 beträgt. Der Betrag ist bereits durch die Amtsschaffnerin Nidau ausbezahlt worden. Unter bester Verdankung wird hiervon Notiz zu Protokoll genommen. Vorläufig wird diese Summe auf der Vorsichtskasse in Biel angelegt.

Der Centralausschuss des schweizer. Gewerbevereins hat an sämtliche Sektionen ein Kreisschreiben Nr. 153 gerichtet, worin er die neue Handelsvereinbarung mit Frankreich einer genauen Prüfung empfiehlt und allfällige Kundgebungen sind unter einlässlicher Begründung bis Montag den 5. August nächstthin an denselben einzusenden. Später eingehende

Gutachten könnten nicht wohl berücksichtigt werden, da die Bundesversammlung bereits am 14. August zur Behandlung dieser Traktanden zusammentrifft. Wir laden die Sektionen ein, in dieser Frage eine einlässliche Prüfung walten zu lassen und allfällige Wünsche und Beschwerden direkt an das schweizerische Sekretariat in Zürich gelangen zu lassen. Das Schreiben der Aufsichtskommission des kantonalen Gewerbemuseums betreffend Zuwendung des jährlichen Beitrages von Fr. 300 wird in entsprechendem Sinne erledigt. Die Delegiertenversammlung in Langenthal hatte bereits den diesbezüglichen Beschuß gefaßt.

Der Verwaltungsbericht, Abteilung Volkswirtschaft pro 1894, ist von der bernischen Direktion des Innern übermacht worden und wird bestens verdankt. Wir richten zum Schlüsse an die Handwerker- und Gewerbevereine des Kts. Bern das höfliche Gesuch, uns durch rege Thätigkeit der uns gestellten Aufgaben zu unterstützen!

Elektrotechnische Rundschau.

Die Errichtung der elektrischen Anlage des Tramways von Lausanne wurde dem Genfer Elektrizitätswerk übertragen, die Lieferung des Kabels der Gesellschaft Berthoud, Borel u. Cie. in Cortaillod und des Rollmaterials der Fabrik in Neuhausen. Noch zu vergeben ist die Lieferung der Schienen, welche einen Kostenbetrag von etwa 200,000 Fr. ergeben.

Beschiedenes.

Neues Postgebäude Winterthur. Es bestätigt sich, daß die Ausführung des Baues der Firma Dorrer und Füchslin übertragen worden ist. Vorläufig hat dieselbe neue Pläne auszuarbeiten und zwar unter Berwertung des besten der prämierten Pläne und den von der eidgen. Oberbaudirektion inzwischen in Sachen gemachten eingehenden Studien. Von dem erstprämierten Projekte soll nur der Grundriß mit seiner vorzüglichen Einteilung zur Berwertung gelangen.

Auf dem Damm des Engehalens in Zürich erhebt sich bereits das massive Piedestal für U. & Eggenschwyler's Ausstellungssalon, der künftig die Einfahrt im Zürcher Hafen hüten soll.

Kunstschlosserei. An dem Hause der Glas- und Porzellanhandlung Ganter, Sibler u. Cie., Edle Weinplatz und Strehlgasse Zürich ist seit einigen Tagen ein schmiedeiserner Firmenschild angebracht worden, welcher die Beachtung aller Kunstfreunde verdient. Er ist nach einem Entwurf des Herrn Peter Walzer von Herrn Schlossermeister Häfner stahlvoll in getriebenem Eisen hergestellt und es glaubt der Beschauer in diesem Firmenschild ein Stück der Schmiedekunst vergangener Zeiten vor sich zu sehen. Das Schild, von einem kleinen Dach überragt, umschließt in seinem oberen Teile einen in Stein ausgehauenen Rosmarinstrauß, das Wahrzeichen des Hauses in welchem die gleiche Familie, wenn auch natürlich nicht mehr die gleichen Personen, bereits seit Anfang dieses Jahrhunderts die Glas- und Porzellanwarenhandlung zum "Rosmarin" betrieben und zu großer Blüte gebracht haben.

Unter der Firma Schweizerische Gasapparaten-Fabrik Solothurn gründet sich, mit dem Sitz in der Stadt Solothurn, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, die in der Schweiz benötigten Gasapparate soweit möglich im Innlande herzustellen, beziehungsweise zu liefern und hierauf bezügliche Patente, die Erfolg versprechen, jeweilen eigentümlich oder gegen Lizenzgebühr zur Ausbeutung, zu erwerben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. Juni 1895 festgestellt worden. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 25,000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien von je Fr. 500. Geschäftsführer ist Rudolf Schnorf-Zuppinger in Zürich.